



Chlamydia trachomatis – Direktnachweis

LI-2008

aktuelle Untersuchungsmöglichkeiten

Chlamydien - Nachweis präventiv

GKV-Patienten: Im EBM wurde das **Screening auf Chlamydia trachomatis** für 3 Situationen geregelt (III/2008, mod. I/2009):

- im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge (EBM-Kapitel 1.7.4.)
- im Rahmen der Empfängnisregelung (EBM-Kapitel 1.7.5.)
- im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch (EBM-Kapitel 1.7.7.)

Das Untersuchungsmaterial (Urin) und das Untersuchungsverfahren (Nukleinsäure-amplifizierender Test = NAT; z. B. SDA oder PCR) sind vorgeschrieben.

PKV-Patienten: Für Privatpatienten ist die Diagnostik sowohl in Abstrichen als auch im Urin möglich.

Untersuchungsmaterial

GKV-Patienten	: Urin (vorgeschrieben)
PKV-Patienten	: Zervixabstrich und Urin möglich
	Wir empfehlen die Untersuchung im Zervixabstrich

Abrechnungshinweis für GKV-Versicherte:

Prävention ist nicht budgetiert, Ausnahmekennziffer also nicht erforderlich.

Chlamydien - Nachweis kurativ

Untersuchungsmaterial

bei der Frau	
1. Wahl	: Zervixabstrich Vaginalabstrich ggf. Urethralabstrich
2. Wahl	: Urin

beim Mann	
1. Wahl	: Urin
2. Wahl	: Urethralabstrich

Abrechnungshinweis für GKV-Versicherte:

Während der Schwangerschaft gilt Ausnahmekennziffer 32007; außerhalb der Schwangerschaft keine eigene Ausnahmekennziffer.

Gewinnung und Transport

Urin	
optimal	: Erststrahl-Morgenurin
alternativ	: Erststrahl-Urin (frühestens drei Stunden nach vorheriger Blasenentleerung gewinnen)
Zwischenlagerung	: Kühlschrank (2 – 8 °C)
Transport zum Labor	: innerhalb von 4 Tagen

Zervixabstrich / Urethralabstrich

bei Urethralabstrichen	: vor Probengewinnung mindestens eine Stunde keinen Harn lassen
Zwischenlagerung	: 2 – 27°C
Transport zum Labor	: innerhalb von 4 Tagen

Abnahmesysteme

Urin	
Auffangen	: Urinbecher mit Schnappdeckel Artikel-Nr. 75.1355
Transport	: Urinmonovette ohne Stabilisator (gelb) Artikel-Nr. 10.252

Zervixabstrich / Urethralabstrich	
Entnahme mit	: Entnahmeset für Chlamydia trachomatis-Nachweis Artikel-Nr. 220142 bzw. 220143

Hinweis:

Alle Systeme (Becher, Monovetten, Entnahmebestecke) werden **kostenfrei** über das Labor bezogen.

Dr. med. Katrin Schulz

Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Literatur:
Beschlüsse zu Änderungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM): Deutsches Ärzteblatt, Jg. 105, Heft 17, 25. April 2008,
Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinien zur Empfängnisregelung und zum Schwangerschaftsabbruch sowie der Mutterschafts-Richtlinien: Screening auf genitale Chlamydia-trachomatis-Infektionen bei Frauen, Deutsches Ärzteblatt, Jg. 105, Heft 8, 22. Februar 2008

Sie finden die Laborinformation auch im Internet!
www.imd-greifswald.de